Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisebericht 21.06.2022

Woche 25 / 2022

Dankbarkeit und Freude dürfen nie Worthülsen sein. Sie sollen zum Ausdruck bringen, was das Herz wirklich fühlt und unser Inneres empfindet. Wenn ich auf die vergangene Woche zurückblicke, sind diese Gefühle in meinem Herzen. Gott hat alles wunderbar geleitet und viel Gnade geschenkt.

Beginnen will ich mit der Apostelversammlung. In diesem besonderen Kreis gemeinsam zu arbeiten ist jedes Mal wieder ein bereicherndes, stärkendes und motivierendes Erleben. Neben organisatorischen Fragen widmen wir uns der geistlichen Weiterbildung und der Vertiefung von Lehrthemen. Dabei steht immer im Mittelpunkt, dass der Geist Gottes uns anregen und in unseren Entscheidungen führen soll.

Ein Kurzbesuch bei einem sterbenden Vorsteher i.R. bewegt und berührt. Solche Begegnungen möchte ich nicht missen.

Auf unserer Wochenreise hat der himmlische Vater eine Rast bereitet – mit der Gemeinde Zug darf ich Gottesdienst erleben. Unser grosser Gott schaut zu uns und bereitet immer wieder neu Seelenspeise. Auch wenn es eine Wiederholung ist, so bin ich noch viel mehr als vor der Pandemie berührt durch den Chorgesang. In immer mehr Gemeinden ist die Wiederaufnahme der Chor- und Orchestertätigkeit erlebbar. Danke, ihr lieben Sängerinnen und Sänger, Dirigierende und Musizierende.

Im ganzen Kirchengebäude begegne ich wunderschönen Blumengestecken, die Herz und Sinne erfreuen. Zur grossen Freude der Eltern und der ganzen Gemeinde darf der kleine Oliver durch die Hinnahme der Gabe des Heiligen Geistes ein Kind Gottes werden. Bewegende Augenblicke, die uns der Heilige Geist durch das Erleben der sakramentalen Handlung schenkt.

Mit besonderen Erwartungen besteige ich am Freitagmittag das Flugzeug nach Venezia. In Jesolo wird an diesem Wochenende die Versammlung aller Amtsträger Italiens stattfinden. Ursprünglich war dieser Ort im 2020 für ein Jugendwochenende ausgesucht worden. Damit die geleistete Anzahlung nicht verfällt, haben wir daraus eine Ämterversammlung gemacht (keine Bange, die Jugend wird im September unseren Stammapostel in der Schweiz erleben). Schon die ersten Begegnungen zeigen, wie sehr sich die Teilnehmenden darauf gefreut und sie herbeigesehnt haben.

In regem Austausch wird schon am Freitag so mancher wertvolle Impuls weitergegeben und die gegenseitige Unterstützung wahrnehmbar. Am Samstag erfreuen wir uns an der stärkenden und motivierenden Zusammenkunft. Auch hier erleben wir, wie Gott uns liebt und uns seine Nähe spüren lässt.

Höhepunkt ist der gemeinsame Gottesdienst. Der Lobgesang dieser besonderen Gemeinde steigt nach oben und dringt hinaus in die Umgebung dieser einfachen Ferienanlage. Auch ein Zeugnis für den Herrn. Der Abschied fällt nicht leicht. Das Erlebte wirkt hoffentlich noch lange nach und die Gemeinden, die Geschwister in ganz Italien mögen die erhaltenen Impulse wahrnehmen und diese allen zur Stärkung werden. Gerne lasse ich euch durch Fotos teilhaben an diesem Erleben.

Arrivederci! Speriamo di rivederci al più presto possibile!







